

# Thüringer Nachhaltigkeitsforum 2024

Zukunft in Thüringen nachhaltig gestalten

## *Auftakt des Dialogs zur Fortschreibung der Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie*



Ministerium  
für Umwelt, Energie  
und Naturschutz



**Thüringer  
Nachhaltigkeitsbeirat**  
GEMEINSAM • ZUKUNFT • GESTALTEN



**ZUKUNFTSFÄHIGES  
Thüringen e.V.**

**NACHHALTIGKEITZENTRUM**

# *Tagesmoderation*

**Ulrike Jurrack**

*StadtStrategen.*

*Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung*

- 
- 9.00** Eröffnung und Begrüßung
- 9.30** Keynotes zur Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie
- 10.30** Vorstellung der Workshops sowie Raumwechsel
- 10.50** Workshops 1
- 12.15** *Mittagspause*
- 13.15** Workshops 2
- 15.00** *Kaffeepause*
- 15.30** Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops
- 16.00** Dialog mit VertreterInnen des Thüringer Landtags
- 16.30** Ausklang bei Kaffee und *Thüringer Blechkuchen*

# Programm

# *Begrüßung und Einstimmung*

**Minister Bernhard Stengele**

*Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz*

**Prof. Dr. Matthias Gather**

*Sprecher des Thüringer Nachhaltigkeitsbeirates*

Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie

*Keynote: Blick in die Vergangenheit und  
Stand heute*

**Prof. Dr. Matthias Gather**

*Sprecher des Thüringer Nachhaltigkeitsbeirates*



**Thüringer  
Nachhaltigkeitsbeirat**  
GEMEINSAM • ZUKUNFT • GESTALTEN

# Wege zur Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie

Thüringer Nachhaltigkeitsforum 2024

Mittwoch, 30. Oktober 2024

Augustinerkloster zu Erfurt

# Aktuelle Zusammensetzung

## 4. Berufungsperiode; seit 01.07.2020



Jens Bechtloff  
Kirche,  
Religionsgemeinschaften



Dr. Axel Erler  
Naturschutz



Prof. Dr. Matthias  
Gather – Sprecher  
Mobilität und Verkehr



Katja Imhof  
Kinder und  
Jugendliche



Jana Liebe –  
Sprecherin  
Energie und Klima  
Wirtschaft und



Stefan Lobenstein  
Wirtschaft und  
Industrie



Giana Mascioni  
Generationengerechtigkei  
t  
Soziale Ungleichheit



Hans-Peter Perschke  
Ländlicher Raum und  
Kommunen



Prof. Dr. Fiona  
Schönefeld  
Hochschule: Bereich  
Forstwirtschaft



Beate Seidel  
Bildung und Kultur



Katja Vogt  
Wirtschaft und  
Industrie



Rita Maria von  
Eggeling  
Bildung und Kultur



Dr. Klaus Wagner  
Landwirtschaft und  
Forsten



Prof. Dr. Viktor  
Wesselak  
Hochschule: Bereich  
Energie und Klima

# Die Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie 2018



## Nachhaltige Entwicklung in Thüringen

Vierter Indikatorenbericht





# 2024

Nr.	Übersicht Indikatoren	SDG-Zuordnung	Zielwerte bis 2030 oder Berichtsindikator (BI)	Bewertung
1	Armutgefährdungsquote (in %)	1 KEINE ARMU 	BI	—
2	Stickstoffüberschuss (in kg/ha)	2 KEIN NÜHNER 	BI	●
3	Umwelt- und naturverträgliche Landwirtschaft a) Ökologischer Landbau (in %) b) Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert (HNW-Farmland-Indikator in %)	2 KEIN NÜHNER 	a) 10 % der landwirtschaftlichen Fläche (bis 2020) b) 19 % bis 2030	● ●
4	Vorzeitige Sterblichkeit (Anzahl je 100.000 Einwohner) a) Frauen b) Männer c) Gesamt	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	a) Frauen unter 100/100.000 EW b) Männer unter 190/100.000 EW	●
5	Anteil der Kinder mit Adipositas zum Zeitpunkt der Einschulung (Anteil in %)	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	unter 4 %	●
6	Städtische Luftqualität a) Feinstaub (PM <sub>10</sub> in µg/m <sup>3</sup> ) b) Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup> ) c) Ozon (O <sub>3</sub> µg/m <sup>3</sup> )	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	a) Verbesserung des Jahresmittelwertes b) Verbesserung des Jahresmittelwertes c) 0	● ● ●

# 2020

Nr.	Übersicht Indikatoren	SDG-Zuordnung	Zielwerte bis 2030 oder Berichtsindikator (BI)	Bewertung
7	Bildungsabschlüsse (in %) a) Anzahl der Abgänger ohne Hauptschulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen (in %) b) 18- bis 24-Jährige ohne Abschluss (in %) c) Ausländische Schulabsolventen mit Schulabschluss (in %) d) 30- bis 34-Jährige mit tertiärem oder postsekundärem nicht tertiärem Abschluss (in %)	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	a) BI b) BI c) BI d) 40 %	— ● ● ●
Nr.	Übersicht Indikatoren	SDG-Zuordnung	Zielwerte i. d. R. bis 2030 oder Berichtsindikatoren (BI)	
1	Armutgefährdungsquote (in %)	1 KEINE ARMU 	BI	
2	Stickstoffüberschuss (in kg/ha)	2 KEIN NÜHNER 	BI	
3	Umwelt- und naturverträgliche Landwirtschaft a) Ökologischer Landbau (in %) b) Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert (HNW-Farmland-Indikator in %)	2 KEIN NÜHNER 	a) 10 % der landwirtschaftlichen Fläche (bis 2020) b) 22 % bis 2030	
4	Vorzeitige Sterblichkeit (Anzahl je 100.000 Einwohner) a) Frauen b) Männer c) Gesamt	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	a) Frauen unter 100/100.000 EW b) Männer unter 190/100.000 EW	
5	Adipositas bei Kindern zum Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung (Anteil in %)	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	unter 4 %	
6	Städtische Luftqualität a) Feinstaub (PM <sub>10</sub> in µg/m <sup>3</sup> ) b) Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup> ) c) Ozon (O <sub>3</sub> µg/m <sup>3</sup> )	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	a) Verbesserung des Jahresmittelwertes b) Verbesserung des Jahresmittelwertes c) 0	

Nr.	Übersicht Indikatoren	SDG-Zuordnung	Zielwerte i. d. R. bis 2030 oder Berichtsindikatoren (BI)
7	Bildungsabschlüsse (in %) a) Anzahl der Abgänger ohne Hauptschulabschluss aus allgemeinbildenden Schulen (in %) b) 18- bis 24-Jährige ohne Abschluss (in %) c) Ausländische Schulabsolventen mit Schulabschluss (in %) d) 30- bis 34-Jährige mit tertiärem oder postsekundärem nicht tertiärem Abschluss (in %)	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	a) BI b) BI c) BI d) 40 %
8	Studienanfängerquote (in %)	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	40 %
9	Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Anzahl BNE-zertifizierte Einrichtungen im nonformalen Bereich	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	BI
10	Ganztagsbetreuung für Kinder (in %) a) 0- bis 2-Jährige b) 3- bis 5-Jährige	5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 	a) BI b) BI
11	Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern – Durchschnitt (Gender Pay Gap unbereinigt) (in %)	5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 	BI

# Stellungnahme des TNB



- Der Zustand des Waldes und dessen Entwicklung ist besorgniserregend
- Die Artenvielfalt in Thüringen ist weit von den gesteckten Zielen entfernt
- Der langfristige Flächenverbrauch ist ungebremst
- Die Klimaziele des Landes werden verfehlt
- Der Ausbau von erneuerbaren Energien stagniert
- Eine Mobilitätswende ist in Thüringen nicht erkennbar
- Die Anzahl von Schulabbrechern ist zu hoch
- Die soziale Ungleichheit nimmt zu
  - Die F&E-Quote sowie die Investitionsquote in der Wirtschaft sind nicht zukunftsfähig

# Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie

## Leitbild und Zielsetzung für 2035



- Thüringen ist im Jahr 2035 in seiner gesellschaftlichen, kulturellen und naturräumlichen Vielfalt Beispiel für eine Gesellschaft, die einerseits durch soziale Gerechtigkeit, Wertschätzung, Teilhabe, Diversität und die Gleichberechtigung von Stadt und Land gekennzeichnet ist. Gleichzeitig wird das reichhaltige naturräumliche Potenzial bewahrt oder so wiederhergestellt, dass Artenreichtum, Ressourcenschutz und nachhaltige Bewirtschaftung gewährleistet werden.
- Die wirtschaftliche Kraft des Freistaats beruht auf innovativen und dynamischen Unternehmen vor Ort, die sich der planetaren Grenzen bewusst sind. Eine hohe Lebensqualität trägt dazu bei, dass Menschen gern hier leben und arbeiten oder nach Thüringen kommen.
- Dieses Ziel zu erreichen ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die alle gesellschaftlichen Kräfte einbindet. Dafür bedarf es einer lebendigen, respektvollen Streitkultur zur Abstimmung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes ist Ergebnis eines solch breiten Diskussionsprozesses und legt die an den Nachhaltigkeitszielen orientierten Leitlinien für die künftige Entwicklung des Landes fest.
- Klare und nachvollziehbare Zielvorgaben, präzise Aufgaben und Zuständigkeiten der öffentlichen Verwaltung sowie die aktive Einbindung der Zivilgesellschaft bei deren Umsetzung bilden dafür die notwendige Grundlage.

Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie

*Keynote: Blick in die Zukunft aus  
übergeordneter Sicht*

**Jens Martens**

*Global Policy Forum Europe*



# Halbzeitbilanz und Perspektiven der Agenda 2030

als Orientierungsrahmen der Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie

Jens Martens - Erfurt - 30. Oktober 2024





1. Die Agenda 2030 in der Polykrise
2. Stand der Umsetzung in Deutschland
3. Perspektiven für die zweite Halbzeit



# 1

## Die Agenda 2030 in der Polykrise



2015

Globaler Konsens  
über 17  
Nachhaltigkeitsziele  
und 169 Zielvorgaben

(übrigens auch damals  
schon in Zeiten  
geopolitischer  
Konfrontationen)





**Seitdem:**

*„Kaskadenartige und miteinander verknüpfte Krisen gefährden [...] das Überleben der Menschheit.“*

**The Sustainable Development Goals Report  
2022**





## Weltweite Armut wieder gewachsen

**677 Millionen** Menschen in extremer Armut 2022 (2,15 \$/Tag)

**3,6 Milliarden** Menschen in Armut (6,85 \$/Tag)

## Kluft zwischen Arm und Reich wird tiefer



**2.781 Milliardäre  
verfügen über ein  
Vermögen von  
14,2 Billionen US-  
\$**

(Forbes 2024)

## Globale Klimakrise verschärft sich



Photo: UN Photo/Mark Garten

- **Hurrikans**
- **Überschwemmungen**
- **Waldbrände**
- **Dürrekatastrophen**

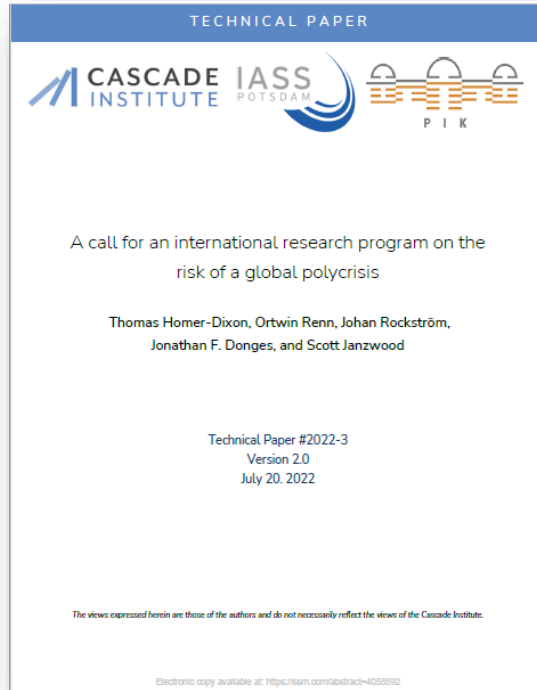
## Militärische Konflikte führen zu globaler Destabilisierung



Torezk in der Region  
Donezk, Ukraine, Juli  
2024

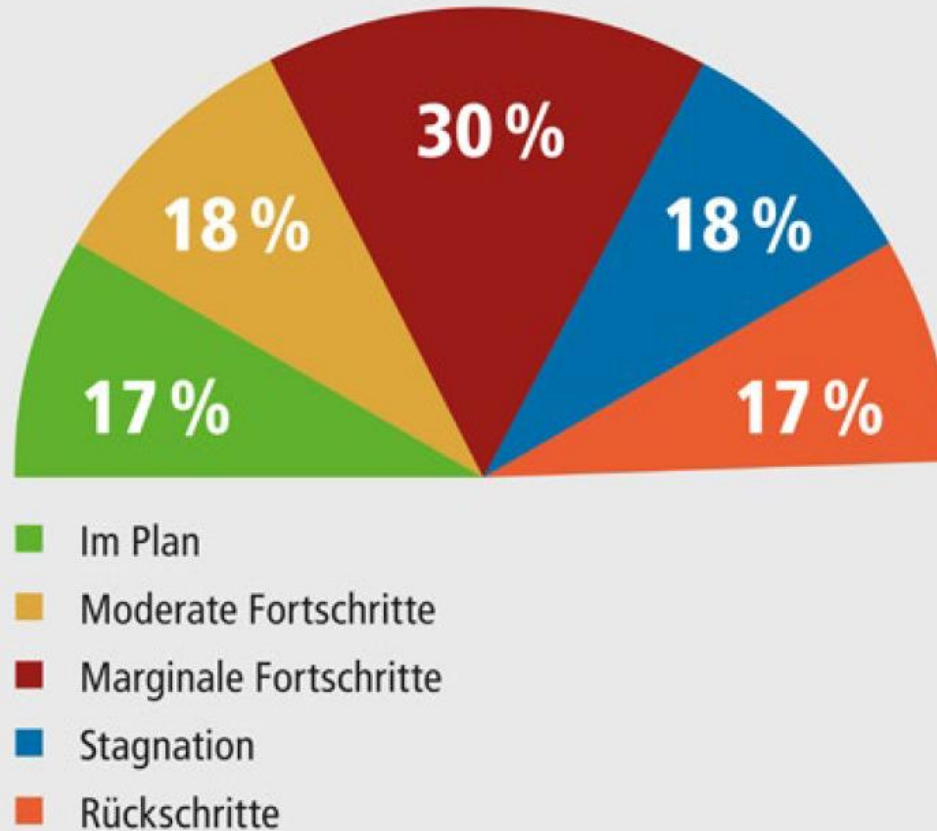
Photo: Kostiantyn and Wlada Liberow, <https://war.ukraine.ua/de/photos/>

# Wachsendes Risiko einer „globalen Polykrise“



- Klimaerwärmung
- Verlust biologischer Vielfalt
- Pandemien
- wachsende wirtschaftliche Ungleichheiten
- Instabilität des Finanzsystems
- ideologischer Extremismus
- schädliche soziale Auswirkungen der Digitalisierung
- Cyberangriffe
- Zunehmende soziale und politische Unruhen
- Zwangsmigrationen in großem Maßstab
- Eskalierende Gefahr eines Atomkriegs

## Status der SDG-Umsetzung 2024



## Status der SDG-Umsetzung: Statt so ...





... eher so:

# SUSTAINABLE DEVELOPMENT GHOULS



## UN-Generalsekretär António Guterres:

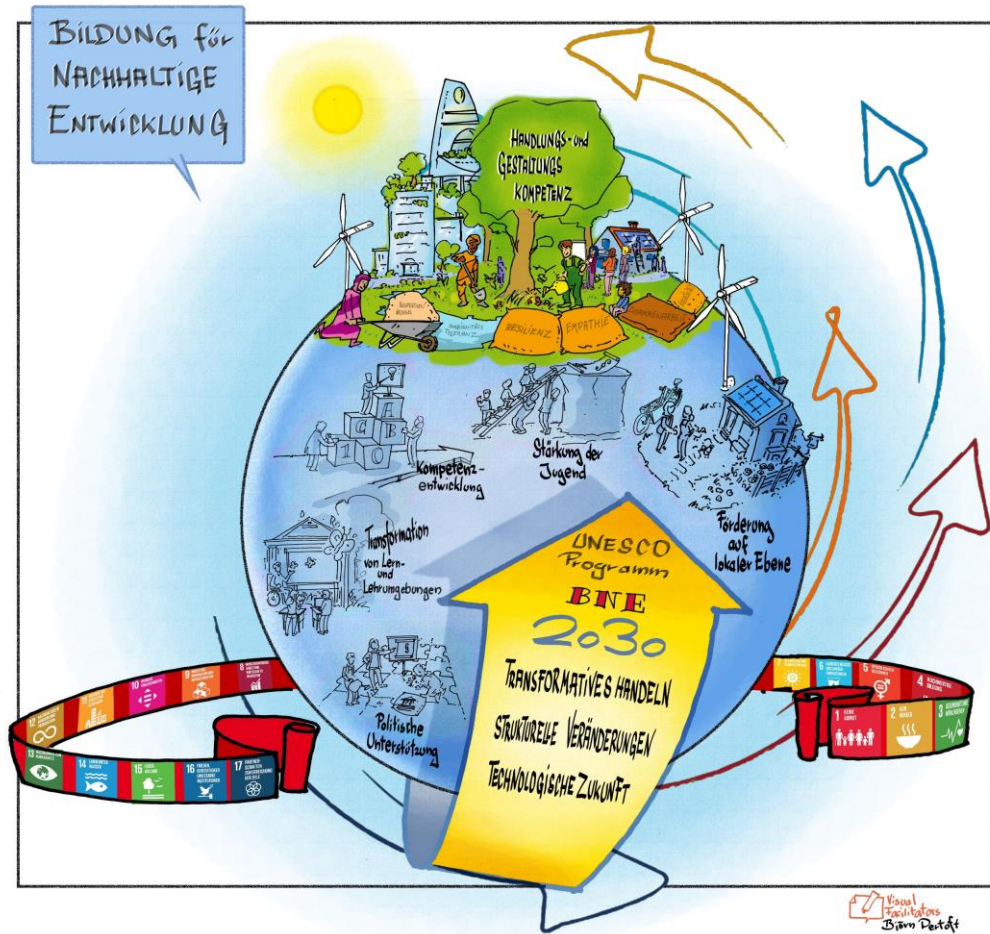
*„Wäre der in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung vorgesehene **Paradigmenwechsel** in den vergangenen sechs Jahren vollzogen worden, wäre die Welt besser auf diese Krise vorbereitet gewesen (...).“*



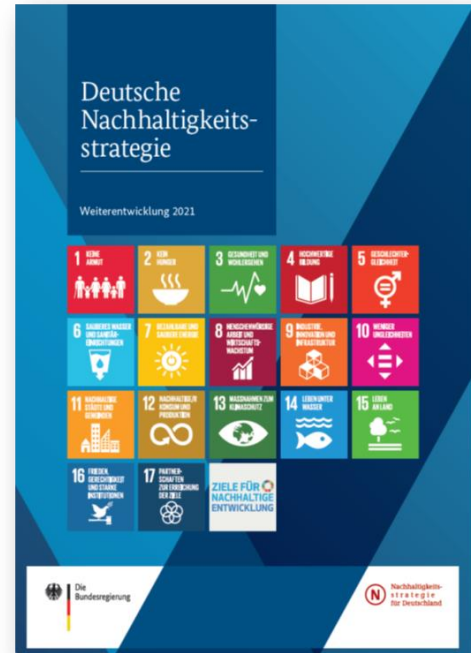
Photo: Cancillería Argentina  
<https://www.flickr.com/photos/mrecic-argentina/48132270313/>, CC BY 2.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=81616639>

Voraussetzung:  
Bewusstsein für  
Zusammenhänge  
schaffen

→ BNE



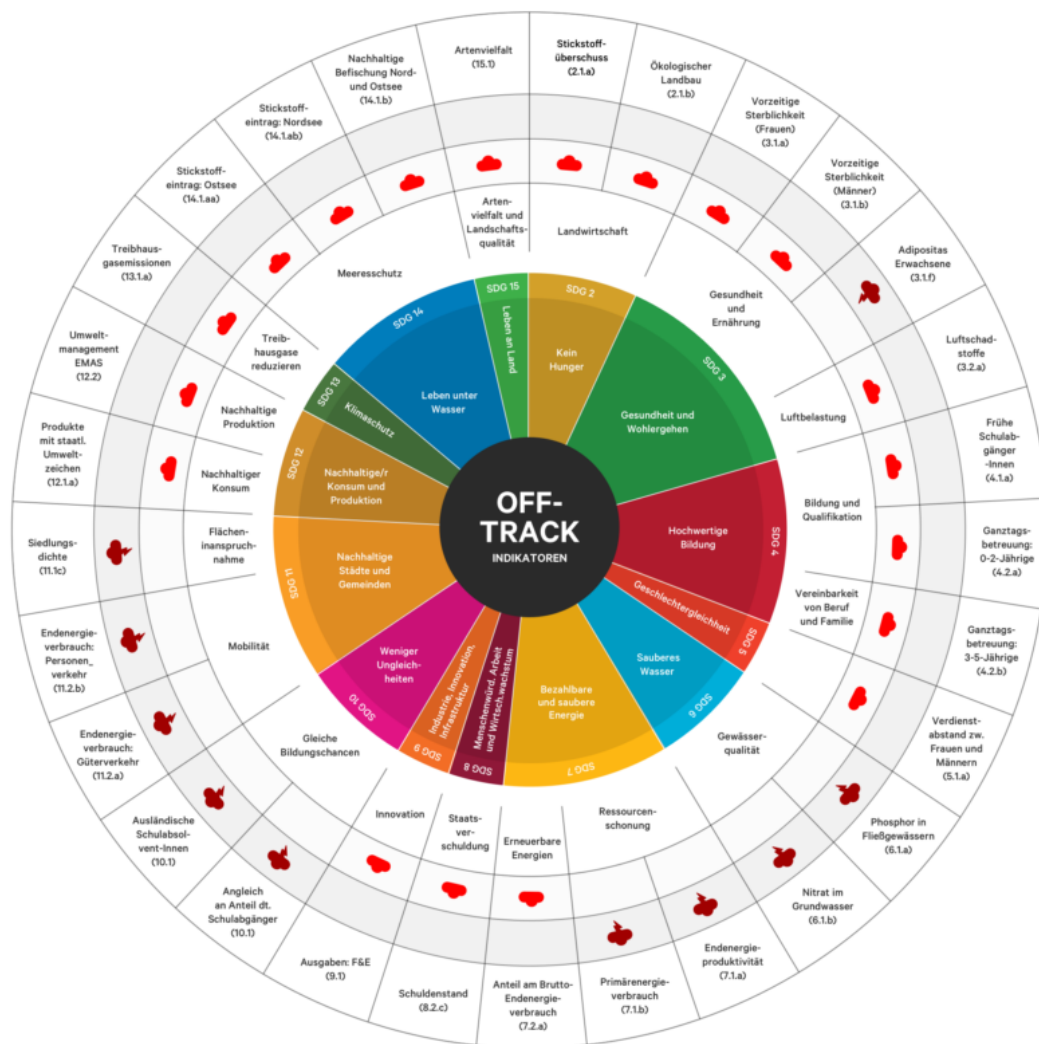
# 2 Stand der Umsetzung in Deutschland



**Auch  
Deutschland ist  
nicht auf dem  
richtigen Weg:  
Off-Track-  
Indikatoren der  
Deutschen  
Nachhaltigkeits-  
strategie**

**75 Indikatoren,  
davon  
30 im Plan,  
29 zu langsam,  
7 in die falsche  
Richtung**

Quelle:  
Wissenschaftsplattform  
Nachhaltigkeit 2030





## Bekanntnis der jetzigen **Bundesregierung** zu den SDGs



„Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG) sind **Richtschnur unserer Politik.**“

# Bekanntnis der jetzigen **Bundesregierung** zu den SDGs



*„Die Umgestaltung Deutschlands zu einem nachhaltigen und damit zugleich resilienteren Gemeinwesen ist die beste Reaktion auf die Klima-, Energie- und Rohstoffkrisen der Welt. Daran arbeiten wir intensiv. Für diese Aufgabe bündeln wir unsere Kräfte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei werden wir stets den sozialen Zusammenhalt im Blick behalten.“*

*(30.11.2022)*

## 7 interministerielle Transformationsteams



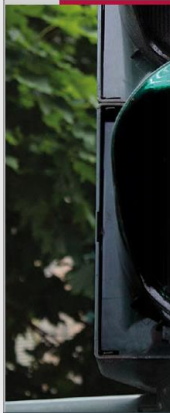
1. Menschliches Wohlbefinden und Fähigkeiten, soziale Gerechtigkeit
2. Energiewende und Klimaschutz
3. Kreislaufwirtschaft
4. Nachhaltiges Bauen und Verkehrswende
5. Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme
6. Schadstofffreie Umwelt
7. Internationale Verantwortung und Zusammenarbeit als Hebel für Transformation

→  
2024

Kabinettsbeschlüsse zu allen sieben Themen bis September



# In den Bundesländern: (Weiter-) Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategien



## Dynamische Entwicklung auf der **kommunalen Ebene**



„Die Kommunen sind eine **treibende Kraft** zur Erreichung der Agenda 2030 und der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.“



## Boom kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien





## Nutzung kommunaler Nachhaltigkeitsindikatoren



<https://sdg-portal.de>



Kommunale Nachhaltigkeitsindikatoren werden immer mehr genutzt



# Immer mehr Städte und Regionen berichten auf der globalen Ebene über die SDG-Umsetzung → **Voluntary Local/Subregional Reviews** (weltweit bisher 235 Städte und 37 Regionen)



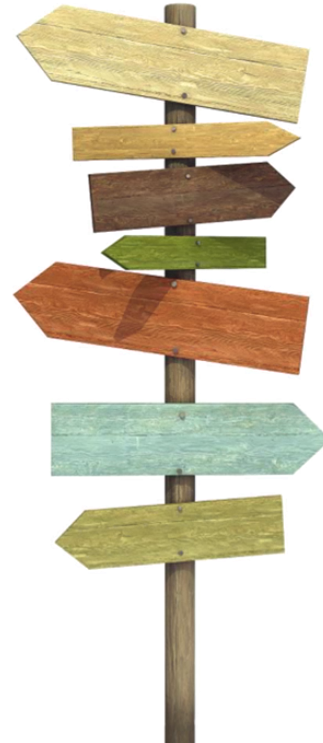


## Voluntary Local Reviews deutscher Städte und Regionen:

- Metropolregion Rhein-Neckar (2024)
- **Bad Köstritz (2023)**
- Freiburg (2023)
- Rottenburg am Neckar (2023)
- Hamburg (2023)
- Köln (2023)
- Kreis Fürstentfeldbruck (2023)
- Kiel (2022 und 2024)
- Düsseldorf (2022)
- Dortmund (2022)
- Bonn (2020 und 2022)
- Mannheim (2020)
- Hannover (2020)
- Stuttgart (2019, 2021 und 2023)

# 3

## Perspektiven für die zweite Halbzeit





## Auf globaler Ebene: Neue Kette von Weltkonferenzen



# UN Summit of the Future

22.-23. September 2024



# UN-Zukunftsgipfel 2024

→ Ein „**booster shot**“ für die SDGs (António Guterres)



Ergebnis: **Pakt für die Zukunft**

## Fünf Kapitel:

1. Nachhaltige Entwicklung und Entwicklungsfinanzierung
2. Internationaler Frieden und Sicherheit
3. Wissenschaft, Technologie, Innovation und digitale Zusammenarbeit
4. Jugend und zukünftige Generationen
5. Transformation von Global Governance

- + Globaler Digitalpakt
- + Erklärung für zukünftige Generationen

→ Mühsamer „Konsens“

## Wachsende Bedeutung von Städten und Regionen in der UN



Launch of Advisory Group on Local and Regional Governments [UN Photo/Paulo Filgueiras]

## Arbeitsauftrag an den UN-Generalsekretär

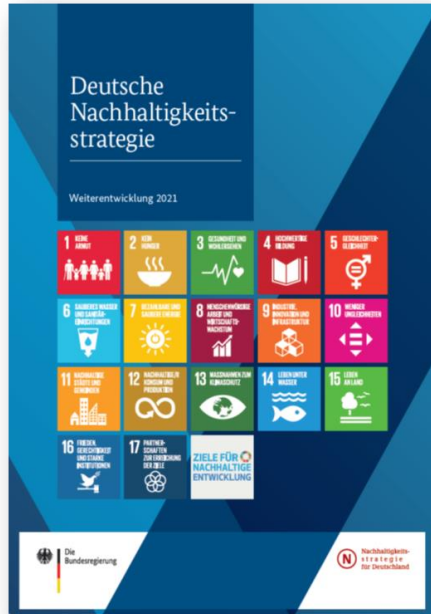
[We] Request the Secretary-General to provide **recommendations** on how engagement with local and regional authorities could advance the 2030 Agenda, particularly the **localization of the Sustainable Development Goals**, by the end of the seventy-ninth session [= September 2025] for Member States' consideration.  
(action 55)

# Aber: Ukraine-Krieg und Israel-Palästina-Konflikt bestimmen weiterhin die multilaterale Agenda



UN Photo/Loey Felipe

## Auf Bundesebene: Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bis Ende 2024



### Herausforderung:

Bisherige Lücken und Schwächen überwinden, z.B. bessere Berücksichtigung der externen Effekte („Spillover-Effekte“) der deutschen Konsum- und Produktionsweisen und der deutschen Politik für die Menschen außerhalb Deutschlands.

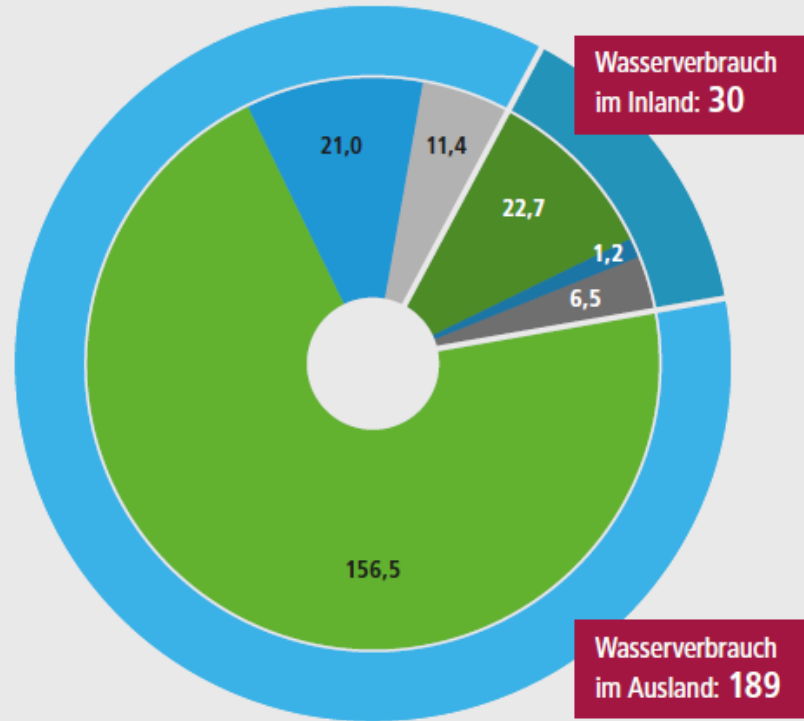
- Wasserfußabdruck
- Landfußabdruck
- CO<sub>2</sub>-Fußabdruck
- Materialfußabdruck
- usw.

→ Herausforderung auch für Nachhaltigkeitsstrategien der Länder

## Der Wasserfußabdruck Deutschlands

Konsuminduzierter Wasserverbrauch Deutschlands im In- und Ausland (in Mrd. m<sup>3</sup>/Jahr)

Beispiel:



Inland: ■ blaues Wasser ■ graues Wasser ■ grünes Wasser  
Ausland: ■ blaues Wasser ■ graues Wasser ■ grünes Wasser

## Weitere Aufgabe: Den Bundeshaushalt (und auch die Landeshaushalte) SDG-konform machen



- „Spending Review“ 2022
- Pilotphase für den Haushalt von BMZ, BMUV u.a. 2024
- Ab 2025 alle Einzelpläne im Bundeshaushalt



Stuttgart

Auch auf **lokaler Ebene**: Pilotprojekte für kommunale Nachhaltigkeitshaushalte z.B. in **Bonn** und



## Auf lokaler Ebene: „Bonn-Pakt“ - Ziel für Deutschland

Bonn-Pakt Agenda 2030 kommunal



Kommunale Positionen anlässlich  
der 15. Bundeskonferenz der  
Kommunalen Entwicklungspolitik 2021



**„2030 Kommunen bis 2030!“**

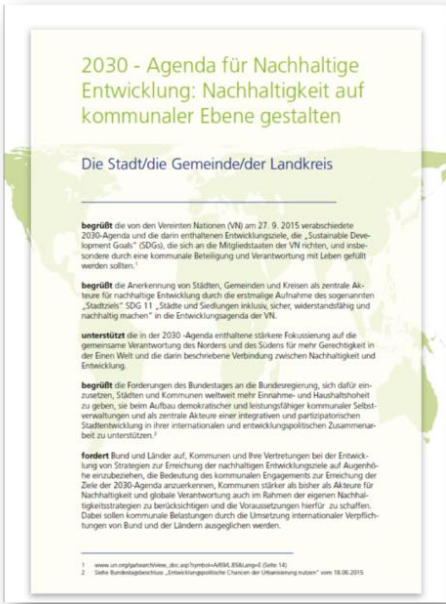
Wir wollen erreichen, dass 90  
Prozent der Bevölkerung in  
Deutschland bis 2030 in einer  
Agenda 2030-Kommune leben.



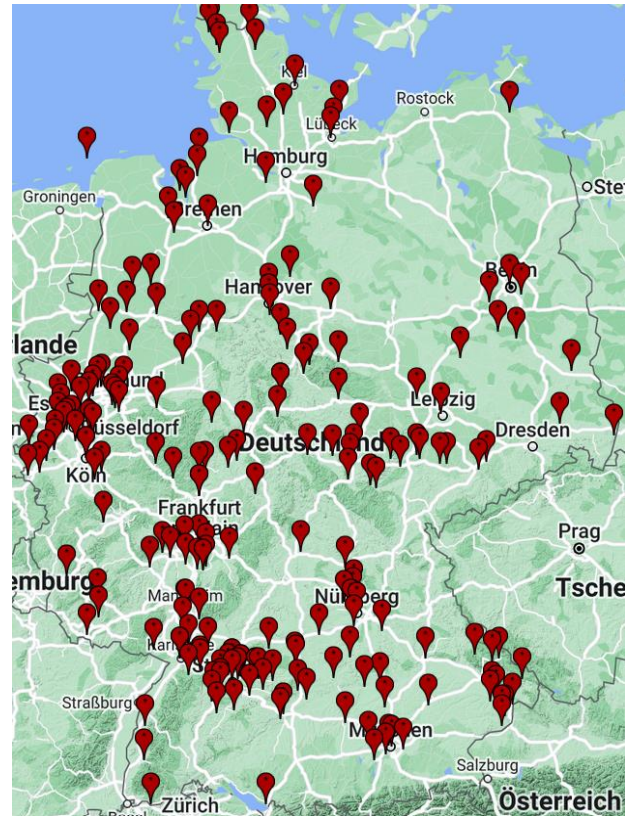


# Noch Luft nach oben: Ratsbeschlüsse zur Agenda 2030

Bislang **259** Unterzeichner



(von 11.039 Kommunen)

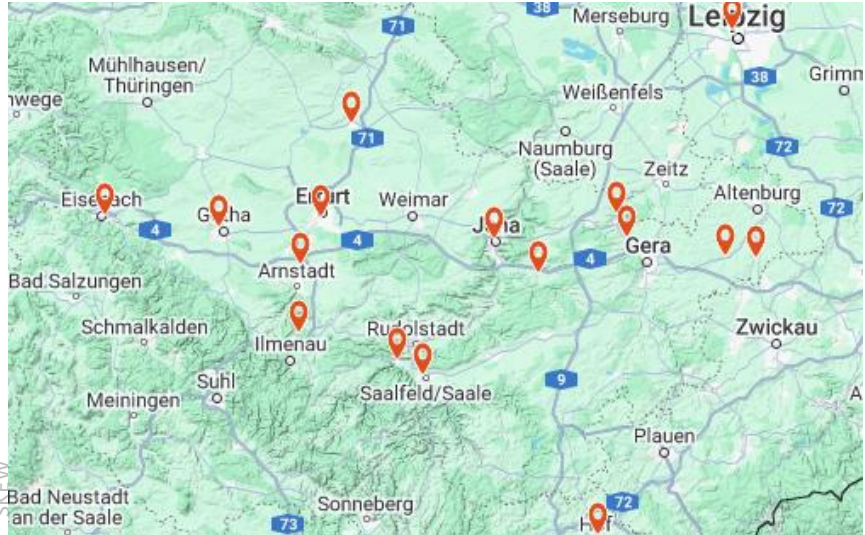
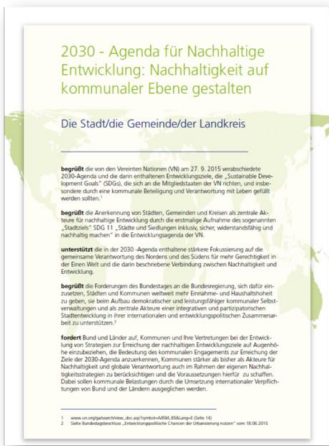
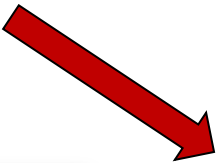


Quelle:  
SKEW



# Noch Luft nach oben: Ratsbeschlüsse zur Agenda 2030

In Thüringen:



Quelle: SKEW



## Voraussetzung 1:

**Finanzierung von  
Städten und  
Gemeinden  
systematisch  
stärken**

(auch in  
Thüringen)



Foto von [Ibrahim Boran](#) auf [Unsplash](#)



## Voraussetzung 2:

**Politischen und  
rechtlichen  
Handlungsspiel-  
raum der Städte  
und Gemeinden  
erhöhen  
(auch in Thüringen)**



Photo: David Shankbone - [CC BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/)



## Eltviller Erklärung zur Arbeit der Kommunen

Forderungen zur nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum



Erarbeitet im Rahmen eines interkommunalen Dialoges im April 2022 von den Städten Brake (Unterweser) – Niedersachsen, Eltville am Rhein – Hessen und Zwiesel – Bayern.

- Verbesserte **personelle und finanzielle Ausstattung** der Kommunen durch den Bund und die Länder
- Berücksichtigung der besonderen Belange der **kleineren Kommunen** bis etwa 35.000 Einwohnerinnen und Einwohner im ländlichen Raum
- Vereinfachung von **Förderprogrammen**, reduzierte Eigenleistung orientiert an der jeweiligen Finanzkraft der Kommune
- Unterstützung bei **investiven Maßnahmen** zum Klimaschutz und der nachhaltigen Entwicklung vor Ort in den Kommunen
- Verbesserung der **Mobilität** im ländlichen Raum
- Verankerung der 17 Ziele als **Pflichtaufgabe der Kommunen** in den Landesverfassungen und Gesetzen
- Umsetzung des Ziels der **gleichwertigen Lebensverhältnisse** in Deutschland
- Umsetzung der **Digitalisierung** - Breitbandausbau in allen Kommunen flächendeckend.

## Fazit:



*„Die SDGs sind der universell vereinbarte Fahrplan, um wirtschaftliche und geopolitische Gräben zu überbrücken, Vertrauen wiederherzustellen und Solidarität zu stärken. Wenn dies nicht gelingt, bedeutet das, dass sich die Ungleichheiten weiter verschärfen und das Risiko einer fragmentierten Welt mit zwei Geschwindigkeiten wächst. Kein Land kann es sich leisten, dass die Agenda 2030 scheitert.“ (António Guterres)*

## Weitere Informationen:



[www.2030agenda.de](http://www.2030agenda.de)

<https://www.globalpolicy.org/de/gpf/publications>

/

Diese Präsentation ist Teil des Projekts „**Halbzeit bei der SDG-Umsetzung**“ des Global Policy Forums Europe, gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen sowie von Engagement Global mit Mitteln des BMZ



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Für den Inhalt dieser Präsentation ist allein Global Policy Forum Europe e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen wieder



Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie

*Keynote: Aus der kommunalen Praxis*

**Oliver Voigt**

*Bürgermeister Bad Köstritz*

# **Voluntary Local Reviews für Global Nachhaltige Kommunen**

## **Freiwillige Berichterstattung zum lokalen Umsetzungsstand der Agenda 2030**

### **in der Stadt Bad Köstritz**



**Stadt Bad Köstritz**



GLOBAL  
NACHHALTIGE  
KOMMUNE  
THÜRINGEN

Voluntary Local Reviews (VLR) der Stadt Bad Köstritz

## Bad Köstritz – Thüringer Kleinstadt mit den vielen großen „B“: Bad, Bier, Blumen, Barockmusik, Bewegung, Bauten, Besonders Nachhaltig



Stadt Bad Köstritz



## Hintergrund:

- UN Mitgliedsstaaten sind zur regelmäßigen Berichterstattung aufgefordert Präsentation beim UN HLPF (Hochrangiges Politisches Forum für Nachhaltige Entwicklung); wechselnde Fokus SDGs
- Kommunen haben 2018 begonnen, freiwillig über ihren Beitrag zu berichten 2019: Mannheim, 2020: Bonn, 2022: Kiel, Hannover, Bonn, Düsseldorf, Dortmund
- Interessenbekundung am 29. Juni 2022 unterzeichnet
- Auswahl erfolgte nach langem Telefonat mit Engagement Global gGmbH
- Erster digitaler Austausch am 7. September 2022 mit allen fünf deutschen Teilnehmern



## Fünf ausgewählte Stadt und Landkreise:



**Stadt Bad Köstritz**



GLOBAL  
NACHHALTIGE  
KOMMUNE  
THÜRINGEN

## Warum hat sich Bad Köstritz für dieses Format entschieden und welcher Nutzen wurden davon erwartet?

- Kontinuierliche Arbeit mit dem Handlungsprogramm der im Jahr 2019 erarbeiteten Bad Köstritzer Nachhaltigkeitsstrategie, deren Aktualisierung und Anpassung an neue Erfordernisse (Monitoring)
- Aktive Einbindung mehrerer Bereiche der Verwaltung in den Umsetzungsprozess, dadurch hohe Akzeptanz
- VLR ist ein ideales Medium, um die Bevölkerung umfassend über den Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu informieren, dadurch besseres Verständnis
- Gewinnung und Mitarbeit von Stakeholdern aus allen Teilen der Gesellschaft
- Stärkung und Ausbau des Nachhaltigkeitsnetzwerkes in der Stadt
- Imagegewinn über die Landesgrenzen hinaus



## Vorgehensweise:

- Nähere Betrachtung der vorgegebenen 5 SDGs



- Bildung eines internen Projektteams mit Zuordnung Verantwortlichkeiten
- Basis ist das Handlungsprogramm zur Bad Köstritzer Nachhaltigkeitsstrategie mit begleitender Fortschreibung unterstützt von Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
- Erarbeitung der wichtigsten Inhalte mit Fotodokumentation
- Regelmäßiger Austausch mit Engagement Global und LAG 21 bei mehreren digitalen Treffen
- Podiumsdiskussion zu VLR beim 5. HLPF-Konferenz in Berlin (BMZ), Teilnahme an der 6. HLPF-Konferenz am 22. April 2024



## Vorgehensweise:

- Fertigstellung im Dezember 2023
- 112-seitiger Bericht in deutscher und englischer Sprache



### Voluntary Local Review 2023 **Bad Köstritz**

Umsetzung der Agenda 2030  
und der Globalen Nachhaltigkeitsziele  
auf lokaler Ebene



**Stadt Bad Köstritz**



GLOBAL  
NACHHALTIGE  
KOMMUNE  
THÜRINGEN



## Umfassende Öffentlichkeitsarbeit

- Kontinuierliche Berichterstattung über Pressemitteilungen
- Mehrfache Darstellung des VLR-Prozesses auf der Homepage der Stadt, im Amtsblatt, in der Tageszeitung, im Hörfunk und MDR-Fernsehen
- Inhalte des VLR sind online verfügbar auf allen Plattformen der UN
- Druck von 50 Exemplaren in Eigenregie für Stadträte, GNK-Akteure und Interessenten

### UN-Nachhaltigkeitsbericht der Bad Köstritz erschienen



Bürgermeister Oliver Voigt, Bauamtsmitarbeiterin Philine Weeck-Meier und Koordinator Andreas Hartmann (v.r.) präsentieren den druckfrischen Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Bad Köstritz

Im Herbst 2022 wurde die Stadt Bad Köstritz als Global Nachhaltige Kommune neben Hamburg, Köln, Freiburg, Rottenburg am Neckar und dem Landkreis Forstleitbruck für die bundesweite Berichterstattung zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 für das sogenannte „Voluntary Local Reviews“ Projekt ausgewählt. Fünf Mitarbeiter vom Bauamt, Kulturamt und Kommunalen Entwicklungspolitik bereiteten dazu die Inhalte zu den Schwerpunkthemen Wasser, Energie, Innovation, Nachhaltigkeit und Partnerschaft mit der mexikanischen Stadt Huamantla auf.



Stadt Bad Köstritz



GLOBAL  
NACHHALTIGE  
KOMMUNE  
THÜRINGEN

## HLPF UN New York:

- Teilnahme am HLPF der UN in New York (Juli 2024)
- Vorstellung des VLR der Stadt Bad Köstritz
- Hervorragende Vernetzung/Kommunikation
- Enormer Imagegewinn für die Thüringer Kleinstadt

## Bad Köstritz macht sich einen Namen

Wir sprachen mit Andreas Hartmann, Koordinator für kommunale Entwicklung

Von Harald Baumann

Sie waren unlängst bei der UN in New York. Was war der Anlass für die außergewöhnliche Reise? Mitte Juli fand dort das jährliche „High Level Political Forum“ der UN zur Agenda 2030 statt. Daran nahmen 193 Mitgliedstaaten teil. Ich war Mitglied der deutschen Delegation und habe die Stadt Bad Köstritz vertreten. Voraussetzung für die Teilnahme an der Konferenz war die Freiwillige Lokale Berichterstattung (Voluntary Local Review) zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Agenda 2030. Der Bürgermeister und Mitarbeiter aus dem Raum, Kulturamt und ich als Koordinator bereiteten dazu die Inhalte auf. Im Ergebnis dessen ist eine 112-seitige Broschüre in deutscher und englischer Fassung entstanden, in der ein Großteil der durchgeführten Nachhaltigkeitsprojekte gut aufbereitet und um geplante Maßnahmen erweitert wurde.

Das hört sich alles gut an. Was bedeutet dies für Bad Köstritz? Ich hatte die Möglichkeit, unsere Stadt in mehreren Sitzungen zu repräsentieren. Das ist ein unbeschreiblich imaginäres für Bad Köstritz. In diesem Ambiente knüpft man jede Menge Kontakte, über Ländergrenzen hinaus. Das erleichtert im Nachhinein so manche Arbeit. Beispielsweise nahen sich am Bande der Veranstaltung die parlamentarische Staatssekretärin Bettina Hoffmann Zeit für Gespräche mit den kommunalen Vertretern. Dabei wurde auf das erfolgreiche Engagement der entwicklungspolitischen Akteure und Netzwerke vor Ort verwiesen. Gleichzeitig wurden die Probleme der finanziellen Ausstattung in dem Segment angesprochen.

Sie sind jetzt über vier Jahre Koordinator. Was ist da besonders erwähnenswert? Seit 2020 bin ich in Köstritz der Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik. Gemeinsam mit einem breit aufgestellten Netzwerk, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, Regelschule, Kindertagesstätte, Sportverein,



Unser Interviewpartner Andreas Hartmann im Beratungssaal der UN in New York.

Eine-Welt-Haus, Kirche, mehreren Unternehmen und engagierten Privatpersonen konnte eine Vielzahl von Projekten zu den 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen erfolgreich realisiert werden. Teils sind sie stadtbildprägend dargestellt. Das Thema Fairtrade Stadt begleitet die Köstritzer Steuerungsgruppe. Dem Team ist neben der Akquise von fairen Handelspartnern besonders die breite Bildungs- und Informationsarbeit wichtig. Nach knapp dreijähriger Vorbereitungszeit wurde der Stadt Bad Köstritz im September 2023 der Titel „Fairtrade-Stadt“ verliehen. Das Thema ist für die Stadt auch künftig sehr wichtig, u.a. für die Gewinnung weiterer Handelspartner zur Zertifizierung als Fairtrade-Stadt.

Die Entwicklung der 2020 neu entstandenen kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft mit der mexikanischen Stadt Huamantla ist beispielgebend. Die Basis für die Zusammenarbeit ist

liche aus sozialschwachen und indigenen Familien ausgebildet werden. Es ist Kooperation auf Augenhöhe. Partnerschaften durch unser Dahliazentrum und der angenehme Gartenbaubetrieb Patzer von den wissenschaftlichen Erkenntnissen der TU im Bundesland Tlaxcala.

Bei der Gelegenheit möchte ich mich herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit mit allen Kollegen in der Stadtverwaltung, den Vereinen und Organisationen sowie den unterstützenden Unternehmen. Obzwar möchte ich meine wichtigen Themen im Rahmen meiner Möglichkeiten trotz bevorstehendem Ruhestand weiter begleiten.

Was heißt hier Ruhestand? Ja, am 1. September ist es soweit.

Wie soll es denn mit der Nachhaltigkeit in der Dahliazstadt weitergehen?

Besonders die Partnerstadt mit den Mexikanern liegt mir am Herzen. Künftig sind in Huamantla Projekte zur Regenwasserentwässerung und zur Mülltrennung geplant. Das alles besprechen wir Anfang September zur Latinamerikanischen Konferenz in Köln. Danach wird die Mexikaner Gast sein. 68. Dählitzfest vom 6. bis 8. September in Köstritz.

Ohne es, ein Vernetzungstreffen so allen Darlegungen. Leider gibt es für mich noch keine persönliche Nachfolgergung in der Stadtverwaltung, um diese Themen nachhaltig begleiten zu können.

Dank des Förderprogramms durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung konnte sich die Kommunikation zur Nachhaltigkeitspartnerschaft kontinuierlich entwickeln. Dazu zählen die gegenseitigen Partnerbesuche auf kommunaler Ebene mit der Unterstützung von Partnerschaftvereinbarungen zu den Themen der Agenda 2030, die Unterstützung während der Coronapandemie und der Bau des Gewächshauses für den Dahliazbau. Da sollen u.a. Jugend-



Stadt Bad Köstritz



GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE THÜRINGEN

## Preisträger beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ 2024

- 1. Platz in der Kategorie „Kleine Kommunen“ bis 20.000 Einwohner, ausgezeichnet auf der Bundeskonferenz in Ingelheim/Rhein
- 30.000 Euro Preisgeld zur weiteren Umsetzung entwicklungspolitischer Projekte in der Stadt Bad Köstritz und in der mexikanischen Partnerkommune Huamantla



**Stadt Bad Köstritz**



## Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



**Stadt Bad Köstritz**



GLOBAL  
NACHHALTIGE  
KOMMUNE  
THÜRINGEN

Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie

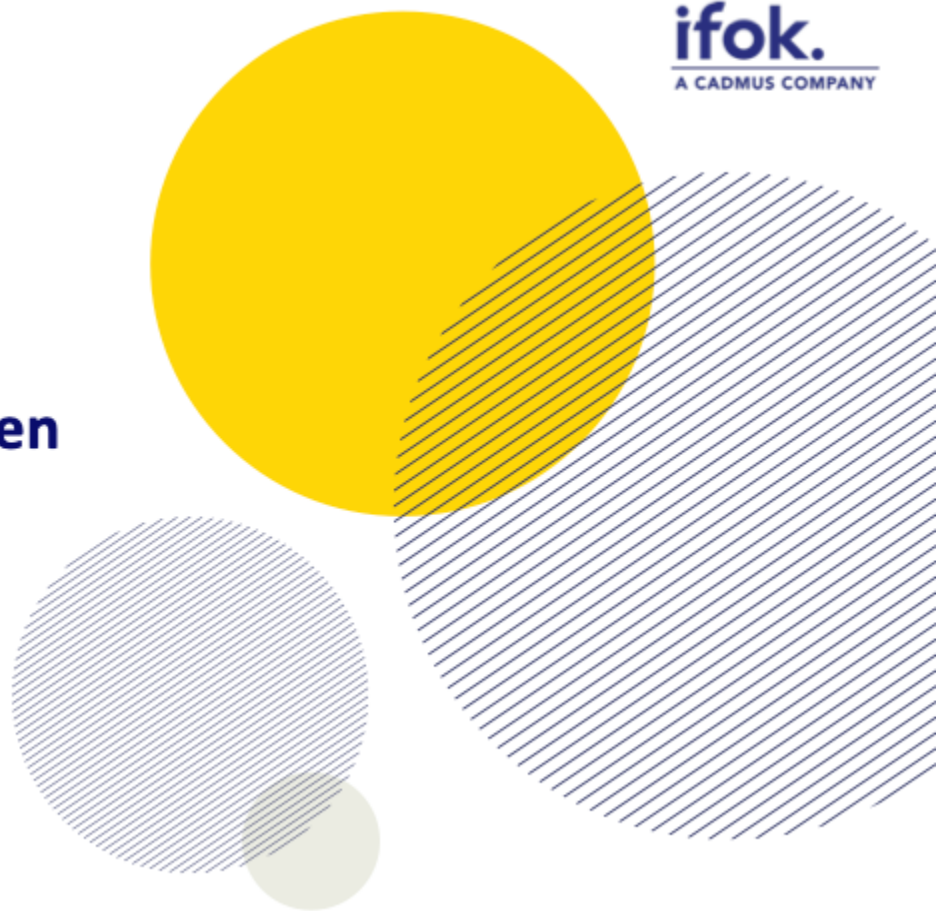
*Keynote: Prozess der Fortschreibung der  
Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie und  
aktueller Stand*

**Julia Jonas**

*IFOK GmbH*

# **Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie Thüringen**

**Thüringer Nachhaltigkeitsforum**  
Erfurt, 30. Oktober 2024





## **Vorstellung Prozess und Themencluster**

# Beteiligung im Fokus

## Ziele des Beteiligungsprozesses

### Identifikation mit den Zielen und Maßnahmen

breit angelegter Dialog- und  
Beteiligungsprozess

Bekanntheit der Strategie steigern

Nachhaltigkeit wird (mehr) zu einer  
gesamtgesellschaftlichen Aufgabe über  
staatliche Verantwortlichkeit hinaus.

### Über konkrete Inhalte Verbindlichkeit schaffen

Die Nachhaltigkeitsstrategie nennt  
konkrete Maßnahmen, Umsetzungspläne  
und verantwortliche Akteur:innen.

Wirkungslogiken und  
thüringenspezifische Indikatoren machen  
Entwicklungen innerhalb der  
Schwerpunktfelder nachvollziehbar.





# Die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie



# Mögliche Themencluster der Nachhaltigkeitsstrategie

**Bildung, Kultur und  
lebenslanges Lernen**

**Klima, Energie, nachhaltige  
Mobilität und nachhaltiges  
Bauen**

**Nachhaltiges Wirtschaften,  
nachhaltiger Konsum und  
Kreislaufwirtschaft/  
Ressourcenschonung**

**Gesellschaftlicher  
Zusammenhalt, Ungleichheit/  
Soziale Gerechtigkeit, soziale  
Innovationen und  
menschliches Wohlbefinden in  
Stadt und Land**

**Schutz der biologischen  
Vielfalt**

**Nachhaltige Forstwirtschaft,  
nachhaltige Agrar- und  
Ernährungssysteme**

# Stellungnahme des Thüringer Nachhaltigkeitsbeirates

- › Zustand des Wald und dessen Entwicklung ist besorgniserregend
- › Artenvielfalt in Thüringen ist weit von den gesteckten Zielen entfernt
- › langfristige Flächenverbrauch ist ungebremst
- › Klimaziele des Landes werden verfehlt
- › Ausbau von erneuerbaren Energien stagniert
- › Mobilitätswende ist in Thüringen nicht erkennbar
- › Anzahl von Schulabbrechern ist zu hoch
- › soziale Ungleichheit nimmt zu
- › F&E-Quote sowie die Investitionsquote in der Wirtschaft sind nicht zukunftsfähig.

# Empfehlungen Peer Review 2023

- ▶ Wirkungslogiken für Indikatoren
- ▶ Indikatoren mit Blick auf landesspezifische Herausforderungen überarbeiten
- ▶ Beitrag nicht staatlicher Akteur\*innen in der Nachhaltigkeit ins Zentrum rücken
- ▶ Nachhaltigkeitspolitik als Querschnittsaufgabe innerhalb der Landesregierung verankern
- ▶ Potenzial von insbesondere sozialen Innovationen für die nachhaltige Transformation stärker in den Fokus nehmen
- ▶ Energie- und Mobilitätswende energisch vorantreiben
- ▶ Soziale und ökologische Nachhaltigkeit gemeinsam denken

## Nächste Schritte bis Ende 2024

**1**

Ausgestaltung  
Struktur-  
aufschlag

**2**

Thüringer  
Nachhaltigkeits-  
forum

**3**

Erstellung  
konsolidierter  
Strategieentwurf  
mit Input aus  
TNF

**4**

1. Version  
Strategieentwurf

**5**

IMAG-NE Sitzung  
→ Freigabe 1.  
Version  
→ danach STS-AG



**Sie sind gefragt!**

# Mögliche Themencluster der Nachhaltigkeitsstrategie

Bildung, Kultur und  
lebenslanges Lernen

Klima, Energie, nachhaltige  
Mobilität und nachhaltiges  
Bauen

Nachhaltiges Wirtschaften,  
nachhaltiger Konsum und  
Kreislaufwirtschaft/  
Umweltschonung

Welche **Themen** sind  
besonders wichtig für die  
Nachhaltigkeitsstrategie?

Was sind Ihre  
Empfehlungen für  
**konkrete Maßnahmen  
und Ziele?**

Gesellschaftliche  
Zusammenhalt  
Soziale Gerechtigkeit

Innovationen und  
menschliches Wohlbefinden in  
Stadt und Land

Umwelt- und  
Biodiversität  
Vielfalt

Nachhaltige Forstwirtschaft,  
nachhaltige Agrar- und  
Ernährungssysteme



# Kontakt

## **Viktorija Woldin**

Managing Consultant Nachhaltigkeit und Gesellschaft

**[viktorija.woldin@ifok.de](mailto:viktorija.woldin@ifok.de)**

**[www.ifok.de](http://www.ifok.de)**

ifok behält sich alle Urheber-, Marken-, Leistungsschutz- sowie sonstigen Rechte an den Inhalten der Präsentation vor. Ohne schriftliche Einwilligung durch IFOK dürfen diese Inhalte oder Teile davon weder bearbeitet oder verwertet noch Dritten zugänglich gemacht werden.

© 2024, ifok GmbH

# Kontakt

**Julia Jonas**

Managing Consultant Nachhaltigkeit und Gesellschaft

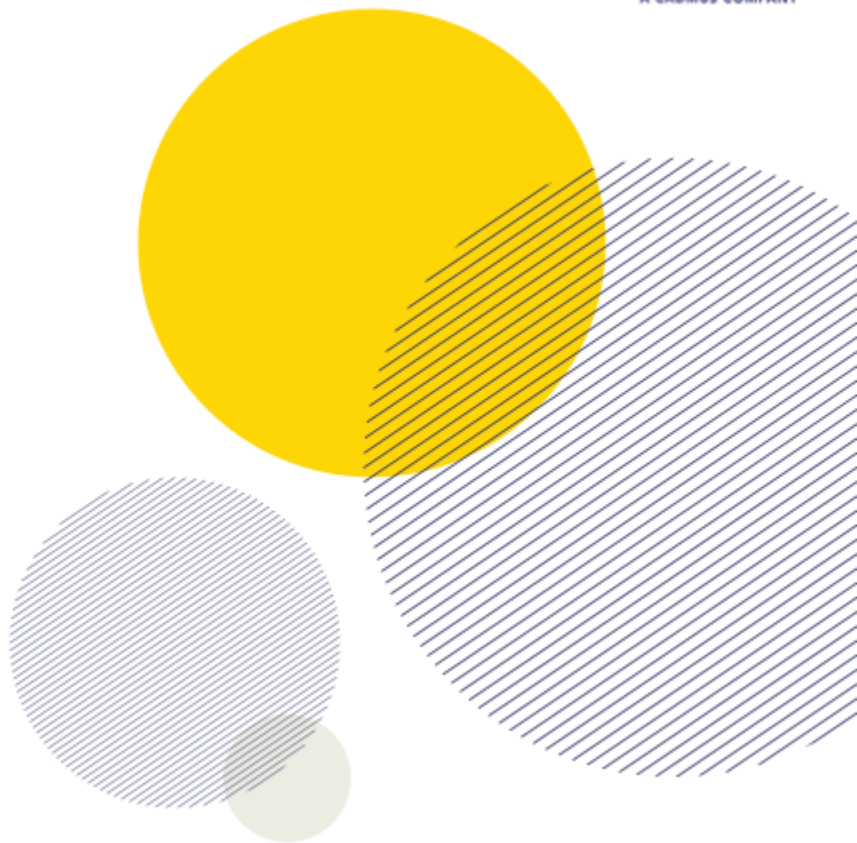
**[julia.jonas@ifok.de](mailto:julia.jonas@ifok.de)**

**[www.ifok.de](http://www.ifok.de)**

ifok behält sich alle Urheber-, Marken-, Leistungsschutz- sowie sonstigen Rechte an den Inhalten der Präsentation vor. Ohne schriftliche Einwilligung durch IFOK dürfen diese Inhalte oder Teile davon weder bearbeitet oder verwertet noch Dritten zugänglich gemacht werden.

© 2024, ifok GmbH

**Vielen Dank**



# zu den Workshops

**WS1** Bildung, Kultur und lebenslanges Lernen

Haus der Versöhnung /  
Staupitz-Lang  
(Hauptraum)

**WS2** Gesellschaftlicher Zusammenhalt und ländliche Räume

Renaissancehof  
Erdgeschoss / Raum:  
Wittenberg

**WS3** Energie, Mobilität, Klimaschutz und nachhaltiges Bauen

Haus der Versöhnung /  
Raum: Augustinus  
(Bibliothek)

**WS4** Nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft,  
Forstwirtschaft, Biodiversität und Naturschutz

Renaissancehof  
Erdgeschoss / Raum:  
Rom

**WS5** Nachhaltiges Wirtschaften, Ressourcenschonung,  
Kreislaufwirtschaft, nachhaltiger Konsum und Tourismus

Augustinerkloster  
Obergeschoss /  
Raum: Worms

# Pause und Austausch

## Anleitung

Besuchen Sie

[www.menti.com](https://www.menti.com)

Geben Sie den Code ein

**6360 3617**



oder nutzen Sie den QR-Code

*aus den Workshops:*

## **Bildung, Kultur und lebenslanges Lernen**

- positive Zukunftsbilder/ Kultur gehört dazu
- n.E. einrichtungsbezogen denken und umsetzen
- Landesprogramm BNE aufstellen

*aus den Workshops:*

## **Gesellschaftlicher Zusammenhalt und ländliche Räume**

- Querschnittsthemen, auf Augenhöhe, gemeinsame Verantwortungsübernahme, Ziele und Förderungen nachhaltig
- Handlungsspielräume auf kommunaler Ebene stärken
- Globale Nachhaltigkeit als Kapitel



*aus den Workshops:*

## **Energie, Mobilität, Klimaschutz & nachhaltiges Bauen**

- verbindliche Multiakteurskooperationen zur Umsetzung von Modellprojekten in Regionen, die dann skaliert werden können
- vorhandene gute Instrumente (KlimaPakt, Klimainvest) fortsetzen
- Baubereich: kein Abriss, kein Neubau! Und wenn dann Baumaterialien rückführen (Kreislauf, Recyclingquote festlegen)
- vielfältige Mobilitätsangebote sind Daseinsvorsorge

*aus den Workshops:*

## **Nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität und Naturschutz**

- Grundlage aller 3 Bereiche ist Bildung, Beratung u Sensibilisierung
- Strukturelle u. reale Zusammenarbeit von Forst, (Öko)-Landwirtschaft u. Naturschutz, dabei Naturschutz nicht hinten anstellen
- Regionalkonferenzen für ECHTE Beteiligung zur NH-Strategie

*aus den Workshops:*

## Nachhaltiges Wirtschaften, Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft, nachhaltiger Konsum & Tourismus

- Wirkungsketten und konkrete Ziele
- Verzahnung von verschiedenen Akteuren/  
starken Netzwerken
- Verschlinkung von Verwaltungsprozessen



**Christian Schaft - MdL**

*Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE*

**Tilo Kummer - MdL**

*Parlamentarischer GF Fraktion BSW*

**Claudia Heber - MdL**

*Fraktion CDU*

**Beate Seidel**

*Sprecherin des Thüringer Nachhaltigkeitsbeirats*

*Podiumsdiskussion*

# Ausklang mit Gesprächen bei Kaffee und Kuchen

Vielen Dank für  
Ihr Engagement!

